

CD-Besprechung

Beethoven The 5 Sonatas for Piano and Cello

21.10.14



Solo Musica SM 210

2 CD • 1h 53min • 2013,
2014

Künstlerische Qualität:



Klangqualität:



Gesamteindruck:



[↓ Werke und Interpreten ↓](#)



Bestellen bei jpc

Die fünf Sonaten für Klavier und Violoncello sind in ihrer charakterlichen Einzigartigkeit und in ihrer Experimentierfreudigkeit Abbild der Entwicklung der Duosonate und der künstlerischen Entwicklung Beethovens schlechthin. Vom noch eher verspielten Frühwerk op. 5 über das lyrische op. 69 bis zum sperrigen und schroffen Spätwerk op. 102 sind sie aber alle – jede auf ihre ganz besondere Art – vor allem eins: ein Abbild von Beethovens unbedingtem und unbändigen Ausdruckswillen. Diesem hat sich das Duo Leonore mit Maja Weber (Violoncello) und Per Lundberg (Klavier) hörbar verschrieben. Eine rundherum einnehmende Mischung aus Gelöstheit, Ausdruckstiefe, Energie und Kraft bestimmt ihre Beethoven-Lesart. Klare Formulierungen, bestechende Einfühlsamkeit und erfrischende Vitalität verbinden sich zu einem durchweg sprechenden Tonfall, der sich im Falle des Adagio con molto sentimento d'affetto aus der Sonate Nr. 5 D-Dur op. 102 Nr. 2 zu einer seltenen, fast schon magischen Plastizität und Gespanntheit verdichtet. Sei er nun verspielt, tiefgründig oder herb – tatsächlich gelingt es Maja Weber und Per Lundberg, für jede Sonate einen eigenen Tonfall anzuschlagen. Ohne der Musik etwas Unnötiges überzustülpen, setzen sie jeden Stimmungsumschwung hellhörig um, auch das für die zwei späten Sonaten op. 102 so typische Zögern und Innehalten.

Publikumswirksame Extravaganzen sucht man hier vergebens. Stattdessen haben wir es mit einem hervorragend ausbalancierten und hoch konzentrierten Dialog in echter Partnerschaft zu tun; mit einem Dialog, der nicht nur in Sachen musikalischer Deklamatorik, sondern auch rein klanglich und in der Klangbalance jederzeit zu überzeugen weiß und den ich nicht anders beschreiben kann als musikalisch aufrichtig.

Christof Jetzschke [21.10.2014]